



Buchstabenhöhe 12 mm  
Strahltiefe 4 mm

StrahlFolien.de:

# Naturstein strahlt

Am 14. September fand in Aßling bei Rosenheim ein Seminar von StrahlFolien.de statt. «SteinGestalter» Jörg Wagner schulte die Teilnehmer im Umgang mit seinen StrahlFolien.

**O**b für florale oder sakrale Motive, Wappen, Ornamente, Naturdarstellungen, Fotos etc. – die Einsatzmöglichkeiten der StrahlFolien sind vielfältig. Nahezu jegliche Motiv-Vorlage kann gestrahlt werden. Als Untergrund sind u.a. Stein, Glas, Metall, Holz, Spiegel und Trinkgläser geeignet. Farbfüllungen können einfach erstellt werden.

In Aßling informierte Jörg-Burkhard Wagner von StrahlFolien.de über Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten seiner grünen und roten StrahlFolien. Mit der selbstklebenden grünen Folie lassen sich auf polierten Oberflächen sehr hohe Auflösungen, z.B. für fotorealistic Motive, erzielen (Details bis 0,05 mm). Die rote StrahlFolie eignet sich für tieferes Strahlen auf polierten, rauen und unebenen Oberflächen. Die Auflösung ist etwas geringer (Details 0,1 bis 0,25 mm).

**Naturstein** zeigt, wie das Strahlen mit der roten StrahlFolie funktioniert.

## 1 Auswahl des Motivs

Wählen Sie ein Motiv. Um eine Belichtungsvorlage zu erstellen, benötigen Sie ein Grafik- bzw. Fotobearbei-

tungsprogramm (z.B. Corel Draw). Damit können Sie z.B. die gewünschte Größe des Motivs erzeugen und die Bildqualität bearbeiten (Abbildung 1).

## 2 Belichtungsvorlage erstellen

Die spezielle Belichtungsfolie so in den handelsüblichen Tintanstrahldrucker einlegen, dass die matte Seite bedruckt wird. Um festzustellen, welche die matte Seite ist, einfach mit dem Finger über die Folie streichen. Wenn es quietscht, haben Sie die richtige Seite. Merke: Beim Strahlen mit der roten StrahlFolie wird alles, was auf der Belichtungsfolie mit Tinte abgedeckt ist, später aus dem Werkstück gestrahlt (Abb. 2).

## 3 StrahlFolie belichten

Die bedruckte Seite der Belichtungsvorlage auf der matten Seite der roten StrahlFolie platzieren und beides in den Belichter legen. Die Belichtungsvorlage muss der Belichtungsquelle zugewandt sein. Um während der Belichtung einen stabilen Druck zwischen der Vorlage und der StrahlFolie zu erzielen, sollte ein Vakuum- oder Kompressionsrahmen verwendet werden (Abb. 3).

## 4 Vakuum

Bei Geräten mit Vakuum-Vorrichtung den Rahmen nach unten klappen und den Vakuum-Schalter betätigen.

## 5 Belichtungsdauer

Den Belichter schließen, die Zeit der jeweiligen Belichtungsdauer (25 Sekunden für die rote Folie) einstellen und den Vorgang starten.

## 6 Auswaschen

Die StrahlFolie wird mit der matten Emulsionsseite nach außen auf einer Plexiglas-Scheibe befestigt und mit dem Hochdruckreiniger mit Wasser (bis max. 50°) ausgewaschen. Die unbelichteten Stellen des Films so lange mit Wasser bearbeiten, bis die rote Emulsion restlos ausgewaschen ist.

## 7 Trocknen

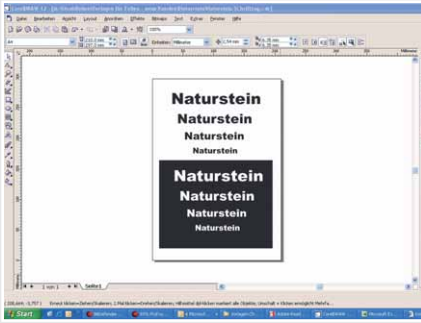
Die StrahlFolie lufttrocknen lassen oder in einen Filmtrockner geben. Die Folie ist trocken, wenn sie eine einheitliche Farbe hat und beim Berühren nicht mehr klebt (Abb. 7).

## 8 Werkstück säubern

Das Werkstück (Stein, Glas etc.) säubern und anschließend trocken reiben (z. B. mit Glasreiniger und »Zewa«)

## 9 Aufkleben

Das Werkstück mit Kleber versehen und anschließend trocknen lassen. Die StrahlFolie auf das gereinigte



**1** Auswahl des Motivs



**2** Belichtungsvorlage erstellen



**3** Belichter



**6** Auswaschen, prüfen gegen Licht



**7** Folientrockner



**9** Kleberauftrag



**10** Aufgeklebte Strahlfolie



**13** Strahlen



**15** Musterstein erhaben

Werkstück aufbringen. Bei porösen oder sehr rauen Oberflächen kann der Kleber mehrfach aufgetragen werden (Abb. 9).

**10 Andrücken**

Die StrahlFolie mit einer mittelharten Gummirolle oder einer Plastikwalze andrücken, um die Entstehung von Luftblasen zu minimieren. Vorhandene Luftblasen mit einer Rake/Kunststoffrolle ausdrücken (Abb. 10).

**11 Trägerfolie entfernen**

Mit Hilfe eines Teppichmessers oder Skalpell die durchsichtige Trägerfolie entfernen. Hierfür ein wenig an einer Ecke kratzen und die Trägerfolie mit einem Ruck abziehen, sobald sie sich löst.

**12 Andrücken und Abkleben**

Die Folie erneut andrücken. Luftblasen mit einem Messer anstechen und ausdrücken. Um eine optimale Haftung zu erreichen, sollte die StrahlFolie mit dem Handballen oder mit einer Gummirolle erneut festgedrückt werden. Ungeschützte Stellen des Werkstücks werden mit Abdeckklebeband vor dem Sandstrahl geschützt.

**13 Strahlen**

Das Werkstück mit dem Sandstrahler abstrahlen (Abb. 13).

**14 Evtl. Färben**

Lose Partikel und Staub mit Pressluft oder einem Pinsel entfernen. Bei Bedarf Farbe auftragen.

**15 StrahlFolie entfernen**

Die Folie mit einer Klinge oder durch »Rubbeln« mit den Fingern entfernen und einfach in Wasser legen oder abspritzen. Fertig. Wir waren von den Möglichkeiten und der Einfachheit in der Anwendung überrascht.

**KURZINFO:**

**Kontakt**

StrahlFolien.de  
 Jörg-Burkhard Wagner  
 Östliche Ringstraße 71  
 73033 Göppingen  
 Tel.: 0 71 61 / 93 45 64  
 Fax: 0 71 61 / 93 46 36  
 info@strahlfolien.de  
[www.strahlfolien.de](http://www.strahlfolien.de)